



Die Stadt Herne sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine*n

SB „Digitale Projekte, Krisenvorsorge“ (w/m/d) im Fachbereich Gesundheit (Kennziffer 43/0035)

Mit rund 160.000 Einwohner*innen im Zentrum des Ruhrgebiets zählt Herne zu den Großstädten des Reviers und verfügt, neben einer verkehrsgünstigen Lage, über ein vielfältiges Freizeit- und Kulturangebot bis hin zu Industriekultur und beeindruckender Architektur.

Die Stadtverwaltung Herne definiert sich als moderne Arbeitgeberin, die die Chancengleichheit und Vielfalt ihrer Mitarbeitenden fördert und dadurch Perspektiven schafft. Für ihr beispielhaftes Handeln in Sachen Chancengleichheit wurde die Stadtverwaltung Herne 2022 erneut mit dem Prädikat [„Total E-Quality“](#) ausgezeichnet. Ihr erklärtes Ziel ist es, dass sich die Stadtgesellschaft auch in ihrer Belegschaft widerspiegelt. Die Unternehmenskultur der Stadtverwaltung Herne basiert auf einem wertschätzenden und respektvollen Miteinander.

Die Stadt Herne bietet unter anderem flexible Arbeitszeiten und die dauerhafte Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Neben einer hohen Arbeitsplatzgarantie, die die Planbarkeit der beruflichen Zukunft sichert, bestehen zahlreiche Möglichkeiten der Personalentwicklung. Begleitend werden Mitarbeitende mit einem aktiven Gesundheitsmanagement sowie bei der Nutzung nachhaltiger Mobilität unterstützt. Vielfältig sind auch die angebotenen Aufgabenbereiche. Die Dienstleistungen der Stadt Herne reichen von den klassischen Verwaltungsaufgaben über Tätigkeiten in den Bereichen Technik, Bauen oder Kultur bis hin zu Arbeiten im Sozial- und Gesundheitswesen. Diese Vielfalt können nur wenige Arbeitgeber bieten.

Aufgabe des Fachbereichs Gesundheit ist es, die gesundheitlichen Belange der Bevölkerung zu schützen und zu fördern, Entwicklungen zu beobachten und zu bewerten sowie auf notwendige Hilfsangebote hinzuwirken.

Werden auch Sie Teil dieses Fachbereichs und prägen u. a. auch die digitale Zukunft der Verwaltung und der Stadt.

Welche Aufgaben zählen zu Ihrem Aufgabengebiet?

Digitalisierung

- Begleitung von IT-Projekten des Paktes für den Öffentlichen Gesundheitsdienst (ÖGD), insbesondere Pflege des digitalen Prozessmanagements unter Nutzung der Software Picture
- Weiterentwicklung der „Digitalen Reife“ des Fachbereichs Gesundheit auf Grundlage des Reifegradmodells zur Digitalisierung des ÖGD
- Implementierung neuer digitaler Lösungen, insbesondere Administration und Qualitätsmanagement der eingesetzten Fachanwendung ISGA
- Weiterentwicklung einer Digitalisierungsstrategie in Zusammenarbeit mit internen und externen Stellen sowie Umsetzung konkreter Digitalisierungsmaßnahmen innerhalb des Fachbereichs
- Management von Fördermaßnahmen digitaler Projekte
- Vorbereitung von Förderanträgen und Ausschreibungsverfahren hinsichtlich Digitalisierungsvorhaben
- Unterstützung bei der Erstellung von Beschlussvorlagen
- Begleitung der Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes (OZG) innerhalb des Fachbereichs
- Bearbeitung von Inhalten innerhalb des Online-Service-Portals (OSP)

- Operative Umsetzung der Vorgaben des Datenschutzes und der dazu erforderlichen organisatorischen und technischen Maßnahmen innerhalb des Fachbereichs

Fachbereichsinternes Krisenmanagement

- Unterstützung des fachbereichsinternen Arbeitsstabes in Krisensituationen
- Aufbau und Erhalt von Notfallstrukturen für den Fachbereich, um dessen Arbeitsfähigkeit bei Krisen- und Ausfallsituationen zu sichern
- Unterstützende Teilnahme an Vorsorgeplanungen (z.B. Pandemieplan, Großschadenslagen)

Was erwarten wir von Ihnen?

- eine Verwaltungsausbildung mit einem abgeschlossenen Verwaltungslehrgang II ODER
- die Befähigung für die 2. Laufbahngruppe des allgemeinen Verwaltungsdienstes ab dem 1. Einstiegsamt (vormals gehobener nichttechnischer Dienst)

Von den Bewerbenden wird außerdem erwartet:

- IT-Affinität
- digitale Innovationskraft
- hohe Eigenmotivation und -initiative
- zielorientiertes, proaktives und selbstständiges Arbeiten
- Bereitschaft zur Teilnahme an Qualifizierungsmaßnahmen (z.B. im Bereich des Prozessmanagements)

Weiterhin wird von den Bewerbenden folgendes Kompetenzprofil erwartet:

- Werthaltung
- Diversity Kompetenz
- Kognitive Kompetenzen

Wünschenswert sind:

Besitz relevanter IT-Zertifikate, die ein vertieftes Wissen im Bereich Digitalisierung anzeigen

Wir bieten Ihnen:

- die Möglichkeit, Ihre Fähigkeiten zur Mitgestaltung der Zukunft einzusetzen
- ein unbefristetes Beschäftigungsverhältnis in Vollzeit (39 Stunden / 41 Stunden wöchentlich)
- eine hohe Arbeitsplatzgarantie und Planbarkeit der beruflichen Zukunft
- eine attraktive Vergütung nach **Entgeltgruppe 10 TVöD / A 11 LBesG NRW**
- ein modernes Arbeitsumfeld mit der Möglichkeit zum mobilen Arbeiten
- persönliche und fachliche Weiterbildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten

Die Besetzung der Vollzeitstelle ist grundsätzlich in Teilzeitform (Jobsharing) möglich. Bei der Funktionsübertragung auf zwei in Teilzeit beschäftigte Mitarbeitende können nach Absprache aller Beteiligten bestimmte Arbeitszeitmodelle festgelegt werden.

Als Ansprechpersonen stehen Ihnen bei inhaltlichen Fragen die Teamleitung Herr Tamm (02323/16-3230) und für personalwirtschaftliche Fragen Frau Springer (02323/16-2581) im Fachbereich Personal und Zentraler Service zur Verfügung.

Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht. Sie werden bei gleicher Qualifikation im Rahmen der gesetzlichen Regelungen bevorzugt berücksichtigt. Menschen mit Behinderungen sind willkommen.

Wir freuen uns, wenn Sie unser Online-Bewerbungsmanagement nutzen und sich direkt auf unserer Homepage unter www.herne.de/Rathaus/Stellen-und-Ausbildung/ bewerben.

Die Bewerbungsfrist läuft bis zum **11.12.2024**.